

Andreas Moritz

Der einfache Weg zur vollkommenen Gesundheit

Texte d'exemple

[Der einfache Weg zur vollkommenen Gesundheit](#)

depuis [Andreas Moritz](#)

éditeur: Unimedita



Dans la [boutique en ligne Narayana](#), vous trouverez tous les livres en allemand et en anglais sur l'homéopathie, la médecine alternative et un mode de vie sain.

Copyright :

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tél. +49 7626 9749 700

Courriel info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag est une maison d'édition spécialisée dans les ouvrages d'homéopathie, de médecines alternatives et de bien-être. Nous publions des livres d'auteurs de renom et novateurs tels que Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoukas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus et Dinesh Chauhan.

Les éditions Narayana Verlag organisent des séminaires d'homéopathie. Des conférenciers de renommée mondiale tels que Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran et Louis Klein inspirent jusqu'à 300 participants.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	x
Einführung.....	xi
 Teil 1 – Die häufigsten Krankheitsursachen und die Bedeutung der „inneren Hygiene“	
2	
1 Blockierungen in der Leber und der Gallenblase	4
Leber- und Gallenblasenspülung	7
2 Dehydrierung.....	8
Trinkwasser – Die bestmögliche Therapie	9
Wasserqualität.....	11
Gefahren beliebter Getränke.....	12
3 Nierensteine	13
Nierenreinigung	15
4 Blockaden im Darmtrakt.....	16
Darmspülung.....	17
Colema Board®.....	18
 Teil 2 – Gesunde Ernährung.....	
21	
5 Natürliche Nahrung vs. verarbeitete Lebensmittel.....	23
6 Säure-Basen-Gleichgewicht	27
Die 80/20-Regel.....	28
Salzsäure (HCl)	29
Liste von basenbildenden und säurebildenden Lebensmitteln	29
Ionisiertes Wasser	30
7 Empfehlungen für gesunde Mahlzeiten	31
Rohe vs. gekochte Lebensmittel.....	31
Lebensmittel richtig kombinieren	33
Proteine und Stärke.....	34
Proteine und Obst	34
Proteine und grünes Gemüse	34
Verschiedene Proteine	35

Obst und Stärke	35
Obst und grünes Gemüse	35
Verschiedene Obstsorten.....	36
Melonen	36
Weitere Richtlinien für das Essen	36
8 Ayurveda – Ein natürlicher Ansatz für Gesundheit und Wohlbefinden.....	38
Ayurvedische Ernährung.....	42
9 Sprossen.....	43
10 Frische Gemüsesäfte	46
11 Fleisch	51
Die Verdauung von Fleisch.....	53
Medikamente und Additive.....	55
Kontaminierung des Fleisches	56
Fisch	57
12 Milch.....	58
Durch Milch verursachte Osteoporose	59
Säure-Basen-Gleichgewicht	61
Fettarme Milch.....	61
Allergien.....	61
Pasteurisierung	62
Homogenisierung.....	62
Milchhormone (BST)	63
Alternativen zu Kuhmilch	64
13 Zucker und Süßstoffe	66
Zucker	66
Aspartam.....	68
Saccharin	70
Gesunde Süßungsmittel	71
<i>Honig.....</i>	<i>72</i>
<i>Xylit</i>	<i>73</i>
<i>Stevia</i>	<i>74</i>
Weitere natürliche Süßungsmittel	75

14 Ungesunde Getränke	76
Erfrischungsgetränke	76
Alkoholische Getränke	78
Kaffee	81
15 Vitamine und Mineralstoffe	84
Die versteckten Gefahren von Vitamintabletten	86
Vitamin A	87
Vitamin B.....	87
Vitamin B3	87
Vitamin B6	88
Vitamin B9	88
Vitamin C	89
Vitamin D	91
Was erzeugt einen Vitaminmangel?	92
Mineralstoffe	92
Zusammenfassung	95
16 Nahrungsmittel mit besonderen gesundheitsfördernden	
Eigenschaften	96
<i>Wichtiger Hinweis</i>	96
Krebsschützende Eigenschaften von Brokkoli.....	97
Kohl – das Krebsheilmittel der Römer	97
Blumenkohl hilft bei der Bekämpfung von Brustkrebs.....	97
Das große Karottenphänomen	98
Sellerie – besser als Viagra.....	98
Avocado – die köstliche Superfrucht.....	99
Heidelbeeren und Cranberrys schützen Nieren, Herz,	
Augen und Haut.....	100
Die Heilkraft grüner Bohnen	101
Die knochenbildende Kraft von Rosenkohl	102
Artischocken für eine gute Verdauung.....	103
Grünkohl.....	103
Nüsse	103
Frischer Mais kann bei der Beseitigung von Sehstörungen	
helfen	105

Reis.....	105
Kokosöl – ein Geschenk der Tropen	105
Eine Banane am Tag erspart den Arzt	106
17 Kochen mit der Mikrowelle	108
<i>Mikrowellenstrahlung</i>	<i>109</i>
<i>Die Hertel-Blanc-Studie.....</i>	<i>111</i>
<i>Die deutschen und russischen Studien.....</i>	<i>111</i>
Auswirkungen auf die Nährwerte der Nahrungsmittel.....	112
Vitamine und Mineralstoffe werden unbrauchbar gemacht ...	112
Abnahme der Vitalenergie	112
Verdaulichkeit von Obst und Gemüse wird reduziert.....	112
Fleischliches Protein wird wertlos	112
Alle Nahrungsmittel werden beschädigt	112
Krebs und andere Gesundheitsrisiken	112
Fleisch.....	113
Proteine.....	113
Radioaktivität.....	113
Milch und Zerealien	113
Tiefgefrorene Nahrungsmittel.....	113
Gemüse.....	113
Resultierende Auswirkungen auf den menschlichen Körper.....	114
Verdauungssystem.....	114
Lymphsystem	114
Blut	114
Gehirn	114
Freie Radikale	114
Magen- und Darmkrebs	114
Zusammenfassung	115
18 Lebensmittelbestrahlung	116
Was ist Lebensmittelbestrahlung und warum wird sie eingesetzt?	116
Gesundheitliche Bedenken	118
Kennzeichnung von bestrahlten Lebensmitteln.....	120

Teil 3 – Eine ausgewogene Lebensweise.....	123
19 Bewegung	125
Muskeltonus	125
Das Skelettsystem beweglich halten	125
Aerobe Übungen	126
Entgiftung durch Transpiration.....	126
Lymphsystem	126
Zerebrospinalflüssigkeit	127
Emotionale Reinigung.....	127
Körper, Geist & Seele integrieren	128
Wann und wie viel?.....	128
20 Die biologischen Zyklen des Tages.....	130
Warum richtiger Schlaf so wichtig für Sie ist!.....	132
Zusammenfassung	135
21 Die Macht unserer Gedanken und Gefühle.....	136
22 Die Reaktion unseres Körpers auf Stress	139
Wachstum oder Schutz	139
23 Bewusst leben	143
24 Schlussfolgerung	146
Anhang	147
Anhang A: Angewandte Kinesiologie – Muskeltest	148
Durchführung des Muskeltests	149
Anhang B: Die Nierenreinigung.....	154
Anhang C: Liste von basenbildenden und säurebildenden Lebensmitteln.....	158
Anhang D: Checkliste für Übersäuerung	162
Anhang E: Lebensmittelgruppen	164
Quellenangaben	167
Bezugsquellen	169
Über die Autoren.....	170
Index	175

Einführung

Gesund und vital zu sein, ist der natürliche Zustand des menschlichen Körpers. Aufgrund schädlicher Essgewohnheiten und falscher Lebensführung leiden jedoch die meisten Menschen an diversen gesundheitlichen Problemen, die verhindern, dass sie ihr Leben in Gänze genießen können. Leider konzentriert sich die konventionelle Medizin bei solchen Problemen darauf, diese mit Medikamenten und Operationen zu behandeln, die vielleicht eine zeitweise Linderung der Symptome bewirken, aber praktisch niemals die Wurzel des Problems bekämpfen. Dabei wird es immer offensichtlicher, dass die Nebeneffekte solcher medizinischen Praktiken unserer Gesundheit häufig mehr Schaden zufügen als die ursprüngliche Krankheit.

Der medizinische Begriff für Krankheiten, die durch ärztliche Maßnahmen verursacht werden, lautet „iatrogen“. Genaue Informationen über das Ausmaß dieses Problems sind aufgrund potenzieller Rechtsstreitigkeiten jedoch kaum verfügbar. Dennoch kam eine zehnjährige Studie¹⁷ der amtlichen Statistiken, die 2003 veröffentlicht wurde, zu dem Ergebnis, dass iatrogene Krankheiten mittlerweile die *hauptsächliche* Todesursache in den Vereinigten Staaten sind. Sie fand des Weiteren heraus, dass Nebenwirkungen von verschreibungspflichtigen Medikamenten für über 300.000 Todesfälle jährlich verantwortlich sind. Das entspricht zwei voll beladenen Jumbojets, die täglich abstürzen!

Meine Absicht besteht hier nicht darin, die Millionen von engagierten Mediziner und Menschen, die in der Pflege arbeiten, zu kritisieren. Die meisten von ihnen machen täglich Überstunden, um das Leid und die Schmerzen ihrer Patienten zu lindern. Ich möchte vielmehr darstellen, dass die westliche Medizin, die sich hauptsächlich auf Medikamentierung und Operationen verlässt, auf einem falschen Weg ist.

Es liegt an jedem von uns selbst, die Verantwortung für unseren eigenen Körper zu übernehmen. Leider wird der größte Teil der Informationen, mit denen wir heutzutage täglich bombardiert werden, von den Unternehmen gesteuert, die uns ihre Produkte oder Dienstleistungen verkaufen wollen, die uns aber nicht beim Verständnis darin, wie wir unseren Körper gesund erhalten

können, unterstützen. Der menschliche Körper besitzt erstaunliche Selbstheilungskräfte. Wenn wir uns diese natürlichen Funktionen unseres Körpers wieder zu eigen machen, ist es so gut wie nie zu spät, Veränderungen durchzuführen, die uns auf den Weg zu vollständiger Heilung und Verjüngung führen.

Der menschliche Körper ist nicht einfach ein physikalischer Mechanismus, sondern eine komplexe Einheit, die auch unsere Gedanken, Gefühle und unsere spirituelle Natur beinhaltet. Dieses Buch möchte grundlegend erläutern, wie der menschliche Körper funktioniert und Lösungen aufzeigen – die auch unsere Lebensführung mit einbeziehen –, wie jeder von uns mit seinem Körper so umgehen kann, dass er zu optimaler Gesundheit und Langlebigkeit gelangt.

7 Empfehlungen für gesunde Mahlzeiten

Das letzte Kapitel enthielt Ratschläge, *welche* Lebensmittel Sie zu sich nehmen sollten. Dieses Kapitel rät Ihnen, *wann* und *wie* Sie die Nahrung verzehren sollten.

Es ist schwer, mit kulturellen Gewohnheiten zu brechen. So beinhaltet eine Mahlzeit üblicherweise nicht nur den Verzehr von Speisen und Getränken, sondern ist auch eine Möglichkeit der sozialen Interaktion. Leider sind aber die Essgewohnheiten der meisten Menschen in der westlichen Welt abträglich für die Förderung von Gesundheit und Vitalität.

Für eine gesunde Nahrungsaufnahme müssen wir verschiedene Faktoren berücksichtigen. Der erste und wichtigste ist, dass jeder von uns einen einzigartigen Körper mit einzigartigen Ernährungsbedürfnissen hat. Ein Mensch kann von einem bestimmten Nahrungsmittel profitieren, das einen anderen krank machen würde. Nahrungsmittel, die im Winter unserer Gesundheit dienlich sind, können in den Sommermonaten regelrecht unverträglich sein. Außerdem kann ein Lebensmittel, das unsere Gesundheit fördert, wenn wir es mittags essen, bei einem abendlichen Verzehr schädlich sein. Die alte Wissenschaft des *Ayurveda*, die Sie in Kapitel 8 kennenlernen, befasst sich mit einem breiten Spektrum an Variablen und bietet Richtlinien für verschiedene Köpertypen. Daneben gibt es aber einige generelle „Faustregeln“, basierend auf der Art und Weise, wie unser Körper Nahrung verarbeitet, die auf die meisten von uns zutreffen. Wir beginnen mit der Frage, ob rohe oder gekochte Nahrung besser für uns ist.

Rohe vs. gekochte Lebensmittel

Da das Erhitzen von Nahrungsmitteln Enzyme zerstört und andere Nährstoffe verändert, sollte man annehmen, dass eine Ernährung, die rein aus rohen,

natürlichen Lebensmitteln, wie Obst und Gemüse, besteht, ideal wäre. Eine ganze Reihe von Säugetieren ernährt sich schließlich so, denen es sehr gut zu gehen scheint. Und da es immer mehr Ernährungssysteme gibt, die auf Rohkost basieren, und rohe Lebensmittel auf immer mehr Speiseplänen stehen, scheint die Popularität der Rohkost-Ernährung zuzunehmen. Doch ganz so einfach ist es nicht.

Unser Verdauungstrakt benötigt Ballaststoffe, um die Nahrungsmittel, die wir zu uns nehmen, ordnungsgemäß verdauen zu können. Ballaststoffe könnte man als das „Skelett“ von Pflanzen bezeichnen. Ihre wichtigste Rolle im Verdauungsprozess besteht darin, wellenartige Muskelkontraktionen zu erzeugen, die den Nahrungsmitteltransport durch den Darm fördern. Es gibt eine weit verbreitete Annahme, dass Ballaststoffe nicht verdaut werden können und unseren Körper unverändert wieder verlassen. Das trifft aber nur auf den Dünndarm zu. Im Dickdarm (Colon) werden die Ballaststoffe abgebaut und von einer großen Anzahl dort ansässiger Bakterien zersetzt. Falls die Ballaststoffe das Colon aber nicht in einer angemessenen zeitlichen Frist verlassen, kann dies zu einer Fermentierung dieser Stoffe führen.

Gekochtes Gemüse und Getreide enthält Ballaststoffe, die den Verdauungsprozess unterstützen, jedoch das Colon nicht überfordern. Außerdem sorgt der höhere Wassergehalt von gekochten Speisen dafür, dass der Transport durch den Darmtrakt viel leichter erfolgt. Zwar enthält Rohkost dieselben Ballaststoffe wie gekochte Nahrung, doch es wird mehr Zeit und Energie benötigt, um rohe Speisen im Darm zu verdauen. Bestimmte Körpertypen vertragen größere Mengen an Rohkost besser als andere. Viele Menschen haben ihre Ernährung so umgestellt, dass diese zu fast 100 % aus Rohkost besteht, und fühlten sich mit dieser Ernährungsweise für einen langen Zeitraum wohl. In einigen Fällen, manchmal erst nach 10 oder 20 Jahren, erlitten einige dieser Menschen aber einen körperlichen Zusammenbruch. Sie waren nicht mehr in der Lage, das harte Getreide und das rohe Gemüse aufzuspalten.

Die Ballaststoffe des Obstes sind für den Verdauungsprozess ebenfalls vorteilhaft. Doch reifes Obst wurde quasi bereits von der Sonne „gekocht“. Damit ist ein weiteres Kochen von Obst nicht mehr notwendig.

Am sichersten ist es, wenn wir ein vernünftiges Gleichgewicht aus rohen und gekochten Nahrungsmitteln in unseren täglichen Speiseplan aufnehmen.

Wenn Sie Ihre Ernährung dahingehend umstellen möchten, dass Sie mehr Rohkost zu sich nehmen, sollten Sie dies nach und nach tun, damit Ihr Körper sich der Umstellung anpassen kann.

Sinnvoll ist die Aufnahme von rohen Gemüsesäften in den Speiseplan, die uns mit Enzymen und Nährstoffen versorgen, welche durch den Kochprozess modifiziert werden. Außerdem sind Getreidesprossen, die Sie in Kapitel 9 näher kennenlernen, eine gute Ergänzung zu gekochten Speisen.

Wenn Rohkost und gekochte Nahrung bei derselben Mahlzeit kombiniert werden sollen, sollten die rohen Nahrungsmittel wie Salate oder frischer Gemüsesaft immer zuerst verzehrt werden.

Lebensmittel richtig kombinieren

Jedes Nahrungsmittel wird auf unterschiedliche Art durch den Verdauungstrakt verarbeitet und benötigt unterschiedliche Arten von Enzymen und andere verdauungsfördernde Wirkstoffe.⁽²⁰⁾ Außerdem wandern bestimmte Nahrungsmittel viel schneller durch den Verdauungstrakt als andere.

Im Anhang E finden Sie eine Liste der gängigsten Lebensmittel nach Lebensmittelgruppen geordnet. Dazu möchte ich hier noch eine Erläuterung einfügen. In dem Kapitel über das Säure-Basen-Gleichgewicht wurde erwähnt, dass die meisten Obstsorten basenbildend sind. In der Lebensmittelliste in Anhang E werden aber manche Obstsorten als von Natur aus sauer oder wenig sauer gelistet. Hier scheint ein Widerspruch vorzuliegen, was aber nicht der Fall ist. Wir wissen beispielsweise, dass Orangen Zitronensäure enthalten. Während die Orangen im Körper metabolisiert werden, binden einige Mineralien die Säure. Dies bedeutet, dass sie im Körper Säuretoxine *binden* und *basische* Rückstände hinterlassen. Betrachtet man saure Obstsorten also aus der Perspektive, wie sie sich nach der Verdauung auf den Körper auswirken, sind sie basenbildend.

Im Folgenden finden Sie einige Richtlinien, wie Sie bestimmte Lebensmittel aus den verschiedenen Lebensmittelgruppen bei einer Mahlzeit kombinieren oder eben nicht kombinieren sollten.

Index

A

Abfallprodukte
 ausscheiden 16
 beseitigen 18
Abfallstoffe 2, 135
 toxische 2
Absichten, definieren 144
Adrenalin 66, 77
aerobe Übungen 126
Agavendicksaft 75
Ahornsirup 75
Akasha - Raum 38
Alfalfa-Sprossen 43
Alfalfa-Sprossen 43
Alkohol 78
 Dehydrierung 80
 Leberkrankheit 79
 Wirkweise 79
Alkoholpegel 79
Allergie 61
 Milch 61
 Nüsse 104
Aminosäuren 4
angewandte Kinesiologie 148
antibakteriell 72, 105
Antibiotika 23, 55
Antioxidans 99
 krebsbekämpfend 104
Antioxidantien 100, 103
 krebshemmend 72
Antioxidationsmittel 98
antitumorös 103
antiviral 105
Apa-Wasser 39
Apfelsäure 101
Arginin 99
Aromen 24

Arteriosklerose 63
Artischocke 103
Ascorbinsäure 89
Asparaginsäure 69
Aspartam 68, 78
 Krankheitsauslöser 70
Atmen 126
Atmung 127, 133
Ausgeglichenheit 136
Avocado 99
Ayurveda 31, 37, 38, 130

B

Bakterien
 abtöten 24
 nützliche 11
 reduzieren 117
 resistent 23
Ballaststoffe 16, 32, 47
Bananen 106
basenbildenden Eigenschaften
 von Lebensmitteln 29
basisches Wasser 30
Bazillen 57
Beeren 23, 158
Benzol 78
Beriberi 84
Beta-Carotin 98
Beweglichkeit, erhalten 125
Bewegung 124, 125
bewusst leben 143
Bier, negative Wirkung 80
Bioflavonoide 100
Bio-Garten 26
biologische Energien 40
biologische Zyklen 130
Bioprodukte 25

Blumenkohl 97
 Blutserum 114
 Bluttoxizität 133
 Blutwerte, saure 77
 Blutzuckerkrankheiten 66
 Blutzuckerspiegel 66, 77
 Bohnen 160
 Bohnen, grüne 101
 Brokkoli 97

C

Calciferol 91
 Candida albicans 106
 Casein 60
 Chemikalien, in Nahrungsmitteln 25
 Chi 127
 Chlorophyll 43, 49
 Cholesterin 6, 63, 66, 78, 134
 Cholesterinwert 104
 Cola 67, 76
 Colema Board 18
 Colon 16, 32
 Colon-Hydro-Therapie 17
 Colonic 17
 Cortison 66, 78
 Cranberrys 100

D

Darmkrebs 53
 Darmreinigung 17
 Darmspülung 17
 Darmverstopfung 17
 Dattelsucker 75
 Dehydrierung 8
 zelluläre 8, 77
 Dickdarm 16, 32, 105
 Diuretikum 49, 76, 81
 Doshas 39
 Düngemittel 24
 Dünndarm 53

E

E. coli 56
 Eisen 101
 Elektrolythaushalt 99
 Energiemangel 9
 Energydrinks 76
 Entgiftungsenzyme 102
 Entsafter 47
 Enzyme 33, 46, 62, 72
 Enzymtätigkeit 35
 Erfrischungsgetränke 76
 Koffein 76
 Säure 77
 Zucker 77
 Ernährung
 ayurvedisch 42
 falsche 14
 Gemüsesaft 46
 gesunde 22, 81
 mit gesunden Lebensmitteln 23
 rohe Lebensmittel 31
 Süße 71
 ungesunde 6
 vegetarische 52
 verarbeitete Lebensmittel 24
 Vitamine und Mineralstoffe 95
 Ernährungsbedürfnisse 31
 Essen, energetisieren 138
 Essgewohnheiten, schädliche xi
 Excitotoxizität 69

F

Fäkalbakterien 56
 Fertiggerichte 24
 Fettsäuren, ungesättigte 24
 Fisch 57
 Flavonoide 81

Fleisch 23, 51, 161
 Auswirkungen auf Gesundheit 52
 Keime 56
 Medikamente 55
 Verdauung 53
 Fleischgifte 53
 Fleischprotein, verdauen 53
 Folsäure 88
 Formaldehyd 69
 freie Radikale 69, 114, 120
 Früchte 23, 35, 71, 158, 165
 Fruchtsäfte 71
 Frühstückszerealien 67
 fünf Elemente 38

G

Gallenblasenspülung 7
 Gallenflüssigkeit 4, 132
 Gallensäure 103
 Gallensteine 4, 154
 Gedanken und Gefühle 124, 136, 142
 negative 144
 gekochte Lebensmittel 46
 Gemüse 22, 23, 28, 35, 159, 165
 anbauen 26
 Chemikalien 25
 entsaften 46
 gekocht 32
 roh 46
 Gemüsesäfte 33, 44, 46, 161
 Geschmacksrichtung 37
 Gesundheit 143
 Getränke 161
 harntreibende Wirkung 12
 Getreide 23, 159
 Getreidesprossen 33
 Giftstoffe 2
 Gleichgewicht 39
 im Körper herstellen 28
 Glück 137

Grünkohl 103
 Gurkensaft 49

H

Hafermilch 64
 Haltbarkeitsdauer, erhöhen 117
 Harmonisierung 145
 Harnabfallprodukte 14
 Harnentleerung 14
 Hauptmahlzeit 36, 131
 HDL-Cholesterin 106
 Heidelbeeren 100
 Heilkräfte, natürliche 2
 Hertel-Blanc Studie 111
 Herzerkrankungen 63, 133
 Herzinfarkt 101
 Herzkrankheit 90
 Herzkrankheiten 51, 77, 134, 137
 herzscheidende Eigenschaften 103
 Histamin 9
 Homocystein 101
 Honig 72
 Hydratation 2
 Hydrierung 12, 47
 Hypervitaminose 86

I

iatrogene Krankheiten xi
 Immunität 134
 Immunsystem 140
 innere Hygiene 2, 124
 Insulin 66, 77
 ionisierende Strahlungsenergie 117
 ionisiertes Wasser 30

K

Kaffee
 Dehydrierung 81
 entkoffeiniert 82
 in der Schwangerschaft 83
 Koffeingehalt 81

Kampf-oder-Flucht-Stressreaktion 77, 139
 Kapha 40
 Karotten 98
 Karottensaft 48
 Karzinogen 71, 78, 100, 113
 Keimung 43
 Kinesiologie 148
 Koffein 76
 Wirkung 77
 Kohl 97
 Kokosmilch 62, 64
 Kokosöl 105
 Kolibakterien 56
 Konservierungsmittel 23
 Fleisch 56
 krebserregend 55
 Körper, alkalisieren 156
 Körper, Geist & Seele 128
 Körpertypen 39, 41
 Körperzyklen 131
 krankheitserregende Bakterien 24
 Krankheitserreger 54
 Krankheitsursachen 2
 Kräuter 23, 159
 Krebs 134
 krebserregende Stoffe 113, 118
 krebserzeugende Eigenschaften 54
 krebshemmende Enzyme 97
 Krebsrate, Vegetarier 51
 Krebsrisiko 136
 Krebszellen 114
 Wachstum stoppen 99
 Kuhmilch 58
 Alternativen 64
 künstliche Farbstoffe 24
 künstliche Süßstoffe 66

L
 Landwirtschaft
 Anbaupraktiken 24
 Laurinsäure 105
 LDL-Cholesterin 82, 99
 Lebensenergien 127
 Lebensentscheidungen, treffen 144
 Lebensführung, falsche xi
 Lebenskraft, der Erde 25
 Lebenskräfte 16, 24
 Lebensmittel
 basenbildend 28, 158
 Bestrahlung 116
 kombinieren 33
 miteinander kombinieren 33
 natürliche 23
 rohe 32
 säurebildend 158
 säurehaltige 27
 verarbeitete 23
 lebensmittelbedingte Krankheiten 118
 Lebensmittelbestrahlung 116
 Kennzeichnungspflicht 120
 zugelassene Nahrungsmittel 117
 Lebensmittelgruppen 33, 164
 Lebensmittelintoleranz 58
 Lebensmitteln 27
 Lebensmittelvergiftung 56
 Lebensstil, ungesunder 6
 Lebensweise 124
 Leber 4, 79, 132, 154
 Abbau von Alkohol und Substanzen 4
 Entgiftung 6
 Leberkrankheit 79
 Leberreinigung 101
 Leberspülung 7
 Leukozyten 111
 Lymphsystem 114, 126

M

Magensäure 29
 Mahlzeit, Tipps 37
 Mais 105
 Mandelmilch 64
 Mandeln 104
 Medikamente, im Fleisch 55
 Melonen 36, 166
 Methanol 69
 Mikroben 56
 Mikrowelle 24, 108
 Auswirkungen auf die Nährwerte der
 Nahrungsmittel 112
 Gesundheitsrisiken 112
 Mikrowellenstrahlung, Gefahren 109
 Milch
 Allergien 61
 fettarm 61
 Homogenisierung 62
 Hormone 63
 Nährstoffgehalt 58
 Pasteurisation 62
 Säure-Basen-Gleichgewicht 61
 Milchalternativen 64
 Milchprodukte 58
 Allergien 58
 Mineralien 16
 ionische 93
 natürliche 24
 Mineralsalze 93
 Mineralstoffe 16, 23, 46, 61, 93
 anorganische 93
 organische 93
 Quelle 93, 95
 Mineralstoffmangel 93
 Mineralstoffzusätze 92
 Mobilität 2
 Molke 61
 Muskeltest 49, 96, 149

Muskeltonus 125
 Muttermilch 58, 64, 91, 105

N

Nährstoffbedürfnisse 86
 Nährstoffe 4, 10, 16, 22, 33, 37, 43,
 46, 114, 132
 Gemüse 46
 in natürlichen Nahrungsmitteln 24
 Nährstoffmangel 16
 Nahrungsaufnahme, gesunde 31
 Nahrungsmittel
 gegen Krebs 43
 gekocht 32
 gesundheitsfördernde
 Eigenschaften 96
 natürliche 24
 roh 32
 Nahrungsverdauung 11
 Nährwert 24, 48, 96, 109, 118
 von Obst und Gemüse 26
 Natrium 48
 natürlicher Zustand
 des menschlichen Körpers xi
 natürliche Zyklen 135
 Nebenwirkungen
 auf Medikamente xi
 Gemüsesaft 49
 Milch 58
 negative Energien 127
 Nervengift 76
 Niacin 87
 Niacin-Vergiftung 87
 Nieren 13, 154
 Verstopfung 14
 Nierenreinigung 15, 154
 Nierensteine 14, 154
 auflösen 15
 Nüsse 23, 103, 160
 Allergien 104

O

Obst 22, 28, 35
 anbauen 26
 Ballaststoffe 32
 Chemikalien 25
 Obstsäfte 48, 161
 Osteoporose 59

P

Pepsin 34
 Petersiliensaft 49
 Pflanzennährstoff 102
 Phenylalanin 69
 pH-Wert 27
 des Bluts 77
 des Urins 156
 Phytochemikalien 102
 Pitta 40
 positive Veränderungen 143
 Prithvi - Erde 39
 Protease-Inhibitoren 105
 Proteine 4, 34, 164
 proteinreiche Nahrungsmittel 34
 Ptomain 53
 Ptyalin 34
 Pyridoxin 88

Q

Quercolon 18

R

Radioaktivität 113
 Rauchen 124
 Rehydrierung 3
 Reinigung
 der Leber und Galle 7
 der Nieren 15, 154
 des Darms 17
 emotionale 127
 Reinigungskräfte 45

Reinigungsprozesse 3, 174
 Reis 105
 Reismilch 65
 rohe Gemüsesäfte 33
 rohe Lebensmittel 32, 46
 rohes Gemüse 32
 Rohkost 32
 Rosenkohl 102
 Rote Bete-Saft 49
 Rückstände 6, 23, 33
 basisch 27
 säurehaltig 27, 162
 Ruhezeiten 124

S

Saccharin 70
 Salzsäure 29, 34
 Samen 23, 43, 160
 Säuglingsnahrung 62, 108
 Säure-Basen-Gleichgewicht 27, 47, 67, 80, 82
 Säuregehalt, des Urins 156
 Schlaf 124
 Bedeutung 133
 Schlaganfall 90, 101
 Schlaganfallrisiko 98
 Schwitzen, Entgiftung 126
 Selbstheilung 40
 Selbstheilungskräfte xii, 2
 Sellerie 98
 Selleriesaft 48
 Sesam 43
 sitzende Tätigkeit 124
 Skorbut 89
 Sojaprodukte 65
 Solarplexus 18
 somatisches System 140
 Speisereste 37
 sportliche Betätigung 129

Sprossen 43, 161
 entsaften 44
 Spurenelemente 94
 Stärke 34, 164
 stärkehaltige Nahrungsmittel 34
 Steine
 in den Nieren 14
 in der Galle 4
 in der Leber 4
 Stevia 74
 Stimulanzen 82
 Stress 139
 Auswirkungen auf die Gesundheit
 142
 Stressreaktion 12, 66, 78, 134
 Stuhlgang 18
 Süßstoff, künstlich 68
 Süßungsmittel, natürliche 71

T

Tagesdosis, Vitamine 85
 Tageszyklen 130
 Tejas - Feuer 38
 Tiefschlaf 133
 Toxine 2, 106
 toxische Abfälle 17
 toxische Abfallstoffe 2, 34
 Toxizitätskrise 3
 Training 128
 trinken, während des Essens 36
 Trinkwasser, Qualität 11

U

Übersäuerung 77, 162
 Ungleichgewicht 39
 chemisches 94
 Unzufriedenheit 137

V

Vata 39
 Vayu - Luft 38
 Vegetarier
 Gesundheit 52
 Lebenserwartung 51
 vegetarische Ernährungsweise 52
 Veränderungen, durchführen 145
 Verantwortung, übernehmen 143
 verarbeitete Lebensmittel 16, 95, 161
 Inhaltsstoffe 23
 Nährstoffe 23
 Verdauung
 der Nahrung 4
 Fleisch 53
 Verdauungsenzym 35
 Verdauungsenzyme 132
 verdauungsfördernde Wirkstoffe 33
 Verdauungsprozess 28, 32, 37, 46, 131
 Salzsäure 29
 Verdauungssäfte 10, 36
 Verdauungssystem 114
 Milch 59
 Verdauungstrakt 6
 Ballaststoffe 32
 Verdauungszyklen 4
 Verstopfung 18
 der Blutgefäße 92
 der Nieren 14, 154
 des Darms 17
 Vitalität 2, 46, 143
 des Körpers 16
 Vitamin A 87
 Vitamin B3 87
 Vitamin B6 88
 Vitamin B9 88
 Vitamin C 89
 Vitamin D 91

Vitamine 23, 46
Geschichte 84
organische Verbindungen 85
Quelle 85, 95
Tagedosis 85
verarbeitete Lebensmittel 85
Vitaminergänzungspräparate,
Gefahren 86
Vitaminmangel 92
Vitaminpräparate 85
Vitaminvergiftung 86
Vitaminzusätze 85
Vollmilch 61
vollständige Heilung und
Verjüngung xii

W

Wachstumshormone 23, 134
Wasser
empfohlene Menge 9
ionisieren 30
Wassereinlagerungen 8
Wasserionisatoren 30
Wasserversorgung 8
Wein, Nachteile 81
Weizengras 43
Weizensprossen 43
westliche Medizin xi, 146
Wirkstoff, antibakterieller 105
Wirkstoffe gegen Krebs 103
Wohlbefinden 144

X

Xanthinoxidase 63
Xylit 73

Z

Zellfunktionen 8
Zellschädigung 69
Zerebrospinalflüssigkeit 127
Zucker 66
in Lebensmitteln 67
in verarbeiteten Lebensmitteln 23
raffinierter 66
Zuckerersatz 73
Zuckerersatzstoffe 68
Zuckerverbrauch 67

Andreas Moritz

Der einfache Weg zur vollkommenen Gesundheit

200 pages, kart.
semble 2020

[Achetez maintenant](#)



Plus de livres sur l'homéopathie, les médecines alternatives et le bien-être www.narayana-verlag.de